

**Call for Paper: 1. Tagung der AG Mediendidaktik
29.8. / 30.8. 2024 | Ort: Universität Duisburg-Essen**

Identifizierung von Entwicklungspotenzialen für Lehrplanungs-Tools: Eine empirische Analyse und Ausblick auf zukünftige Unterstützungsmaßnahmen

Autoren: Julia Schmitt, Michael Eichhorn, Angela Rizzo und Alexander Tillmann (Goethe Universität Frankfurt)

Ergebnisse empirischer Lehr-Lernforschung zeigen, dass die Lehrplanung entscheidenden Einfluss auf Studierendenleistungen hat. Der sorgfältigen Planung und Vorbereitung der Lehre kommt besondere Bedeutung zu. Um Lehrende dabei professionell zu unterstützen, entwickeln Hochschulen derzeit Unterstützungsangebote inklusive digitaler Tools zur Gestaltung effektiver Hochschullehre (<https://fola.digital>, <https://learning-design.eu/>). Die Einbindung in die digitale Infrastruktur der Hochschulen, die Unterstützung durch künstliche Intelligenz bei der Vorbereitung oder die direkte Umsetzung der Lehrplanung in einem LMS sind Aspekte, die den Prozess erleichtern und die Lehrplanung auf ein neues Niveau heben.

In einer qualitativen Studie wurden 56 Lehrende an fünf Universitäten in vier Ländern befragt, um ihre Bedürfnisse in Bezug auf Lehrplanung zu ermitteln. Die beiden Forschungsfragen lauten: Welche Planungsaspekte sind für Lehrende bei der Vorbereitung besonders wichtig, und gibt es Unterschiede zwischen Lehrenden mit mehr oder weniger Lehrerfahrung?

In der inhaltsanalytischen Auswertung konnten 28 verschiedene Kategorien in acht Oberkategorien identifiziert werden: Beachtung der Lernziele, Detailplanung, Hilfsmittel, Individuelle Arbeitsweise, Institutionelle Gegebenheiten, Soziale Interaktion, Wissenschaftliche Erkenntnisse und Workload. Lehr-Anfänger konzentrierten sich mehr auf Zeitmanagement und die Abstimmung von Lernergebnissen und Bewertungen, während erfahrene Lehrende sich mehr auf wissenschaftliche Erkenntnisse und die Reflexion der eigenen Planung konzentrierten.

Die Studie identifiziert blinde Flecken in der bisherigen Lehrplanung, indem die Ergebnisse der qualitativen Befragung mit evidenzbasierten Gestaltungsprinzipien und Planungsaspekten (z.B. Berliner Modell & ADDIE-Modell) zusammengeführt und verglichen werden. Die Ergebnisse zeigen Entwicklungspotenziale für Lehrplanungs-Tools und deren gezielte Anwendung in Beratungs- und Qualifizierungskontexten auf.

(1998 Zeichen)